



Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Freiwilligenarbeit im Auftrag der Kultur

Den Kulturverein Literaria gibt es schon immer. In unserer schnelllebigen Zeit ist dieser Ausdruck gestattet. 1851 wurde der Verein von einer Gruppe Bischofszeller Männern gegründet und hat sich über Jahrzehnte zur Institution entwickelt, die fest zu Bischofszell gehört.

Als Präsident erlebe ich unsere Arbeit als Ausgleich zum Alltag, als einen guten Beitrag, das kulturelle Angebot in Bischofszell mitzugestalten.

Die Arbeit des Vorstands besteht darin, Künstlerinnen und Künstler ihres Fachs aus allen Bereichen der Kultur auf die Bühne zu bringen und fürs Publikum die Welt der Unterhaltung und der Bildung ins Städtchen zu tragen. Alle Mitglieder leisten ihre Arbeit unentgeltlich für die Bevölkerung von Bischofszell. Der Selbstzweck besteht in der Freude andern Freude zu machen. Der Erfolg zeigt sich im Erscheinen von interessiertem Publikum an den Veranstaltungen. Die Aspekte des freien Handels und der Willigkeit bei der Arbeit ergeben das geflügelte Wort der Freiwilligenarbeit – und die leisten wir gerne.



Herzlich willkommen schon an der nächsten Veranstaltung, den traditionellen Gassenklängen am 20. August auf dem Rathausplatz mit KLEZMER plus!

Das grosse Angebot an kulturellen Anlässen in der näheren und weiteren Umgebung, das Fernsehen und die Sättigung des Marktes mit Unterhaltung, stellen eine grosse Herausforderung in der Zusammenstellung eines ausgewogenen Angebots dar. Im soeben erschienen Programm haben wir eine sehr bunte

Palette zusammengestellt und mit zwei Veranstaltungen mit geschichtlichem Hintergrund den Bildungsaspekt verstärkt.

Zusammen mit dem Vorstand bedanke ich mich für das Wohlwollen gegenüber der Literaria als Zuschauer, als Mitglied, als Gönner oder Sponsor.

In alphabetischer Reihenfolge gehören dem Vorstand an: Cäcilia Bosshard Wilen-Gottshaus, Veronika Bosshard Bischofszell, Claudia Gerrits Hohentannen, Charlotte Kehl, Walter Keller und Otto Raymann Bischofszell, Kerstin Schiesser Blidegg/Bischofszell.

Otto Raymann

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus der Sitzung des Stadtrates

vom 25. Mai und vom 8. Juni 2011

Seite **2**



eingeweiht

Am 27. Mai 2011 wurde der neu gestaltete Spielplatz Nagelpark

Seite **7**



bringen

In Zerez durften 27 Senioren/-innen der kath. Pfarrei Bischofszell herrliche Ferientage verbringen

Seite **12**



traditionellen Sporttag durchführen

Seite **15**



Kometensuche

Die Jungwacht und Blauring Bischofszell über Pfingsten auf

Seite **19**



Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Juli 2011 / Nr. 07/11
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout, Redaktion
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Freiwilligenarbeit	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Spielplatz Nagelpark	7
Blutspenden	8
Zivilstandsnachrichten	9
Persönlich	13
Roter Pfeil	17
Kometensucher	19
Grillspiesse	20
Programm	21
Veranstaltungskalender Juli 2011	22
Fax vom Stebler Max	23

Der nächste Marktplatz erscheint am
29. Juli 2011

Sitzung vom 25. Mai 2011

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 11 Geschäfte behandelt. Es ist die letzte Sitzung in der Zusammensetzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2007-2011. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 25. Mai 2011 bewilligt)

Liegenschaft: Parzellen 1188, Lindenstrasse 8, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus
Bauherr: Silvan und Sandra Künzle, Weierwis 8, 9213 Hauptwil

Liegenschaft: Parzellen 1825, Stockenerstrasse 26, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Anbau Therapiezimmer
Bauherr: Yvonne Müller, Traute Schmidt, Stockenerstrasse 26, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 850, Industriestrasse 1, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Lärmschutzwand und Unterstand für Raucher
Bauherr: Bischofszell Nahrungsmittel AG, Industriestrasse 1, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzellen 107, Marktgasse 8, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus
Bauherr: Liselotte Götze,

Liegenschaft: Parzelle 906, untere Lettenstrasse 22, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Fassadenrenovation mit Aussenisolation, Warmwasser Sonnenkollektoren
Bauherr: Guido Kesselring, untere Lettenstrasse 22, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 440, Sittertalstrasse 1, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Aussenkamin für Gasheizung

Bauherr: Susanne Ziegler, Keiblenstrasse 5, 8356 Ettenhausen

Übernahme Brunnenanlage Halden

In Bischofszell bestehen 20 öffentliche Brunnen, vorwiegend in der Altstadt. Auch im Sittertal und im Gebiet Stocken sind öffentliche Brunnen vorhanden. Der Unterhalt und die Reinigung sind Sache des Bauamtes.

Neu wird nun auch der Brunnen beim Restaurant Schäfli in Halden an die Stadt Bischofszell übertragen. Die Bürgergemeinde Halden als bisherige Eigentümerin des Brunnens hat den Wunsch geäussert, die Brunnenanlage vor dem Zusammenschluss der Bürgergemeinden Halden und Bischofszell an die Stadt zu übergeben. Die Eigentümer der betroffenen Parzelle sind mit der Übertragung einverstanden. Sie müssen ihre Einwilligung geben, weil der Dorfbrunnen im Baurecht dort steht. Der Stadtrat fasst ins Auge, die Brunnenanlage in Halden zu gegebener Zeit im Rahmen eines würdigen Festaktes zu übernehmen.

Beitragsgesuch nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)
Der Stadtrat befürwortet ein geändertes Gesuch um einen Beitrag nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) für eine Fassaden- und Dachsanierung an der Kirchgasse in der Altstadt Bischofszell. Die Beitragserhöhung ergibt sich infolge von Mehraufwand denkmalpflegerischer Art. Beiträge nach dem NHG werden vom Kanton und der Gemeinde zu je einem festgelegten Prozentsatz – auf einen Maximalbetrag begrenzt – an die Kosten denkmalpflegerischer Auflagen ausgerichtet.

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Lohnbänder

der Stadt Bischofszell

Der Stadtrat hat vor geraumer Zeit eine Lohnstudie des Verbandes Thurgauer Gemeinden (VTG) aus dem Jahre 2009 analysiert. Die Studie zeigt auf, welche Funktionsstufen in den Gemeinden je nach ihrer Grösse in bestimmten Lohnklassen zu besetzen sind. Die Lohnbänder der einzelnen Stufen weisen eine Streuung von +/- 15% auf und berücksichtigen auch Alter und Erfahrung. Die Haupteinteilung bei den Löhnen der einzelnen Stufen richtet sich dabei in erster Linie nach der Gemeindegrösse gemessen an der Einwohnerzahl. Bischofszell gehört dabei in die Lohnstufe der Gemeinden mit 3'000 – 5'999 Einwohner. Es wird jedoch erkannt, dass die Abstufungen wenig differenziert vorgenommen wurden. Somit liegt die Gemeinde Bischofszell am oberen Rand der vorgenommenen Gemeindegemeinteilung. Zudem wird wenig berücksichtigt, welche unterschiedlichen Aufgaben in den jeweiligen Gemeinden zu erfüllen sind. Die Funktionen der Mitarbeiterschaft werden in ein neues Besoldungsklassensystem eingeteilt. Das alte Besoldungsklassensystem von Bischofszell stammt aus dem Jahre 1999 und wurde im Zusammenhang des Dienstreglements 2000 festgelegt. Sehr positiv darf festgestellt werden, dass in der Gemeinde Bischofszell die Gleichstellung von Mann und Frau gewährleistet ist.

Frauenpower in den
Einwohnerdiensten

Durch die Wahl von Michael Christen zum neuen Stadtschreiber wird die Leitungsfunktion der Einwohnerdienste per 1. Juni frei. Als neue Leiterin wählt der Stadtrat die langjährige Mitarbeiterin der Einwohnerdienste und Leiterin der AHV-IV Zweigstelle Frau Karla Barisic. Sie hatte vor Jahren die Ausbildung in der Stadtverwaltung Bischofszell absolviert. Frau

Barisic verfügt über die nötige Fachkompetenz im Bereich der Einwohnerdienste. Ihr sind auch sämtliche Abläufe in der Abteilung durch ihre bisherige Funktion als Stellvertreterin des Leiters bestens bekannt. Zudem absolvierte sie eine Zusatzausbildung über das AHV- und IV-Wesen. Unter den Oberbegriff Einwohnerdienste fallen die Bereiche Meldewesen, AHV-IV Zweigstelle, Krankenkassenkontrolle, Bestattungs- und Friedhofswesen, Hundekontrolle sowie die Unterstützung des Stadtschreibers in der Vorbereitung auf Wahlen und Abstimmungen.

Für die nun vakante Stelle einer Mitarbeiterin der Einwohnerdienste wird Frau Jasmin Eugster angestellt. Frau Eugster hat von 2006 – 2009 die kaufmännische Ausbildung bei der Stadtverwaltung Bischofszell absolviert. Danach war sie während ihrer schulischen Weiterbildungszeit zur Berufsmaturität mit einem kleinen Stellenpensum als Mitarbeiterin im Kantonalen Projekt «Registerharmonisierung» für ein Jahr bei der Stadt Bischofszell beschäftigt. Anschliessend arbeitete Frau Eugster in einer Vollzeitstelle auf der Gemeinde Wart-Weiningen. Nun kehrt sie wieder gerne an ihre alte Wirkungsstätte zurück. Der Stellenantritt erfolgt am 1. September 2011. Für die Überbrückung der Zeit bis zum Stellenantritt von Jasmin Eugster wird situativ und differenziert Ausbildungspersonal der Stadtverwaltung aus den übrigen Abteilungen abgezogen und in den Einwohnerdiensten eingesetzt, ohne dass die Ausbildungsinhalte zur Erreichung der Lernziele geschmälert werden.

Die im Sommer austretenden Lernenden Herr Sven Schaback und Frau Susanne Lüthi haben schon beizeiten Lösungen nach Ihrer Ausbildungszeit gewählt und gefunden. Frau Lüthi hat eine Stelle in der Gemeinde Homburg und Herr Schaback wird die Ausbildung zur Berufsmaturität vollzeitlich absolvieren und dann seinen Militärdienst als Durchdiener leisten.

Reden miteinander

«Reden wir doch darüber», höre ich oft als Vorschlag, wenn ich mit jemandem nicht gleicher Meinung bin. Ich spüre, dass da also ein Vorschlag daherkommt, sich zusammen über ein Thema zu unterhalten, weil wir unterschiedliche Ansichten haben.

Das ist eine gute Form der Auseinandersetzung, wenn zwei Seiten, respektiv zwei Menschen sich nicht einig sind. Dieses «Reden-miteinander» ist die Form, sich zu offenbaren und den Partner von seiner Ansicht zu überzeugen.

Doch oftmals getraut man sich gar nicht, mit jemandem zu reden. Man hat Angst davor, nicht die richtigen Worte zu finden oder wohl kaum verstanden zu werden. Zuweilen ist das Reden schwierig, weil man bei der Wahrheit bleiben sollte. Und dann könnte der Andere ja bemerken, dass die Argumente eigentlich sehr gesucht oder sogar unwahr sind.

So geht es mir in letzter Zeit oft, wenn Menschen nicht mit mir reden wollen. Und ich frage mich dann, weshalb es ihnen so viel Mühe bereitet, sich mit mir an einen Tisch zu setzen und das Gespräch zu suchen. Ich kann begreifen, dass es dann einfacher ist, mit einer E-Mail oder einem eingeschriebenen Brief an mich zu gelangen. Man muss mir dann nicht in die Augen schauen; man kann sich das Ganze «von der Seele» schreiben oder das Wort ist als Beweismittel «schwarz auf weiss» vorhanden. Die einseitige Kommunikation findet damit auf einer Ebene statt, die nicht die menschliche Begegnung in sich hat.

Doch ich schätze ausgerechnet das Sich-Begegnen mehr als den Meinungs austausch per Brief. Natürlich hat das Reden auch seine Gefahr. Man plappert einfach so daher oder der Andere hört einem gar nicht zu. Auch hatte ich schon das Gefühl, dass da jemand viel geredet, aber nichts gesagt hat. Und zuweilen artet eine Unterredung in Streit aus. Dann wird es schwierig, den Anderen verstehen zu wollen oder zu können. Trotzdem will ich immer wieder versuchen, das Gespräch in einer Art zu führen, dass der Partner meine Aufmerksamkeit spürt. Ich will ihn und seine Argumente beachten und erwarte, dass auch er auf mich eingeht. Dann haben wir beide gut miteinander geredet – das Gespräch gefunden!



Josef Mattle

Josef Mattle, Stadtammann

Anzeige

MR SANITÄR
SPENGLEREI
071 422 11 13 125 Jahre

Aus dem Stadtrat

Der Stadtrat nimmt diese guten Lösungen zur Kenntnis und freut sich, dass alle zweckmässig und zielgerichtet handeln.

Revision der Buchhaltung und Rechnung 2010

Der Revisionsbericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK) über die Buchhaltung und Rechnung 2010 der Stadt Bischofszell liegt vor und wird von Stadtmann Josef Mattle und Finanzverwalter Julius Schulthess im Detail vorgestellt und besprochen. Der Bericht zeigt dem Stadtrat detailliert auf, wo gut vorgegangen wird und wo punktuell Veränderungen vorgenommen und Neuerungen eingeführt werden sollen. Die Rechnungen des Jahres 2010 der städtischen Verwaltung und Betriebe werden am 20. Juni 2011 der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Zu diesem Zwecke wird wie gewohnt eine Botschaft mit den Jahresberichten und den Zahlentabellen in alle Haushaltungen zugestellt.

Amtsübergabe

Anschliessend an diese Sitzung erfolgt die offizielle Amtsübergabe an die neuen

Stadtratsmitglieder, die sich auf den Schluss der Sitzung eingefunden haben. Die Stadträte und Stadträtinnen der neuen Amtsperiode 2011 – 2015 hatten sich an zwei Sitzungen im April auf die zukünftige Tätigkeit und Zusammenarbeit vorbereitet. Und in der Zwischenzeit wurden bilaterale Gespräche durchgeführt und Instruktionen vorgenommen. Sämtliche Akten und Datenträger werden dem Nachfolger, resp. der Nachfolgerin übergeben oder im Rathaus für das Archivieren deponiert. Natürlich behalten die drei bleibenden

Ratsmitglieder ihre Unterlagen und Schlüssel, da sie dieselben Ressort betreuen wie bis anhin.

Die Amtsübergabe wird im Fotobild festgehalten. Stadtmann Josef Mattle behält seine Funktion als Primus inter Pares und die Bereiche Präsidiales, Verwaltungsführung, Volkswirtschaft, Finanzen und Vertretung nach aussen; Armin Bolliger übergibt an Christoph Maurer Umwelt, Landschaft, Landwirtschaft und Entsorgung; Hedy Hotz behält ihr Ressort



Anzeigen

DIMON
DIGITAL FOTOGRAFIE
MONBARON
9220 Bischofszell
 071 422 15 14 info@dimon.ch
 079 467 14 84

×Ausweisfotos ×Bewerbungsfotos ×Bildbearbeitung ×Fotokurse

Spezial-Fotokurs
Meine Fotos, wie weiter?

- Richtiges Speichern auf dem PC
- Fotokorrekturen
- Bildbearbeitung und Spezialeffekte
- Allgemeine Fragen

Fr. 100.00 ca. 3 Std. (max. 5 Teilnehmer/Kurs)

Kurs Gestaltung Fotobuch
 Wir gestalten und bestellen mit Ihnen 1 Fotobuch Ihrer Wahl
Fr. 40.00 statt Fr. 60.00, ca. 2,5 Std. (Fotobuch nicht inbegriffen)
 Öffnungszeiten: Mo-Fr: 14.30-18.30/Sa 14.00-17.00
 oder tel. Vereinbarung

Shiatsu

Babys • Kinder • Erwachsene

www.be-in-balance.net

Heike Truckses-Marks
 078 760 44 98

Marktgasse 20
 9220 Bischofszell

Wohlfühlen
 Gesundheit fördern

Baby-Shiatsu-Kurse
 Termine nach Vereinbarung

MAGICi-S6 bügeln in der halben Zeit

LAURASTAR

Automatischer Kabeleinzug

Obergasse 12, Bischofszell
 ...wir bringen Licht ins Leben!

elektro engeler

071 422 12 73
 www.elektroengeler.ch
 info@elektroengeler.ch

Einfach zusammenklappbar

Über 40 Jahre

Kurt Buechler AG

Bedachungen • 9220 Bischofszell
 Ibergstr. 16 • Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
 info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
 Dachdeckermeister

Steil- und Flachbedachungen

**Fassaden-bekleidungen
 Holzkonservierung**

Feuchtigkeits- und Wärmeisolationen

Gesellschaft und Gesundheit; Boris Binzegger wird auch weiterhin für Bau, Planung und Verkehr zuständig sein. Christian Steiner übergibt das Ressort Soziales an Christina Forster; Fritz Hochstrasser überträgt die Zuständigkeit über Bevölkerungsschutz und Sicherheit an Helen Jordi; Bruno Schwyter übernimmt die Bereiche Kultur, Sport und Marktwesen von Frances Bischof. Und der neue Stadtschreiber ab dem 1. Juni ist Michael

Christen, der bisherige Leiter Einwohnerdienste.

Der Stadtmann dankt den bisherigen Amtsträgern und Amtsträgerinnen für die Arbeit und den Einsatz zugunsten der Bevölkerung von Bischofszell. Er bedankt sich auch beim Stadtschreiber-Stellvertreter Julius Schulthess für seinen aussergewöhnlichen Einsatz bei der Überbrückung des Personalengpasses der letzten acht Monate.

Nach dem offiziellen «Staatsakt», an dem auch die Schlüssel ausgehändigt wurden, stiess die ganze Behörde als Dankeschön auf die bisherige Zusammenarbeit an und wünschte sich alles Gute für die neue Zeit unter dem Motto: Gemeinsam in die Zukunft.

*Bischofszell, 31. Mai 2011
Michael Christen, desig. Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtmann*

Sitzung vom 8. Juni 2011

Informationen aus der Stadtratssitzung vom 8. Juni 2011. Weiterführende Informationen <http://www.bischofszell.ch>

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 9 Geschäfte behandelt. Es ist die erste Sitzung in der neuen Zusammensetzung des Stadtrates der Legislaturperiode 2011 – 2015. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 08. Juni 2011 bewilligt)

Liegenschaft: Parzellen 1923, Blumenstrasse 19, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus
Bauherr: Gerhard und Atifa Rozajac, Rofenstrasse 3

Liegenschaft: Parzellen 1187, Lindenstrasse 11, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Wohnraumerweiterung / gedeckter Sitzplatz
Bauherr: Roth Bautechnik AG, Industriestrasse 15, 9015 St. Gallen

Gute Wünsche für die neue Amtsperiode
Auf eine gute Regierungszeit freuen sich der Stadtmann mit den Stadträten und Stadträtinnen mit den Worten:
Mit der heutigen Sitzung beginnen wir als Stadtrat von Bischofszell eine neue Legislaturzeit 2011 – 2015. Wir haben von der Bevölkerung den Auftrag erhalten, für Bischofszell zu denken, zu analysieren, zu planen, zu entscheiden und zu führen.

Wir werden dies gemeinsam tun, wo Entscheidungen im Gremium gefällt werden müssen. Wir werden dies innerhalb unseres Ressorts einzeln tun – immer im Blick auf das Ganze. Wir achten die Meinung

des Einzelnen, entscheiden als Gremium und halten uns in der Information nach aussen an einen Entscheid. Wir vertreten diesen Entscheid und tragen gemeinsam die Verantwortung. Wir informieren die Bevölkerung nach Absprache und in Koordination.

Wir sind an das Amtsgeheimnis gebunden und nicht an die parteipolitischen Auflagen. Es gilt das Kollegialitätsprinzip. Wir pflegen einen menschlichen Umgangston und helfen uns gegenseitig bei Problemen. Wünsche sollen vorgebracht werden können, ohne dass eine vorschnelle oder grundsätzliche Ablehnung fixiert ist.

Wir halten uns an die Abmachungen und bewegen uns innerhalb der besprochenen Finanzgrenzen oder definierten Kompetenzen. Themen, die direkt abgesprochen werden können, sollen direkt mit den Involvierten behandelt werden. In der Ratssitzung werden Themen behandelt und Entscheide gefällt, die einer gesamthaften Betrachtung bedürfen oder in der Kompetenzordnung so festgelegt sind.

Dies wünschen wir uns zu Beginn unserer Regierungstätigkeit anno 8. Juni 2011

Verkehrskonzept Sittertal, Massnahmen 2011

Der Kanton Thurgau, die Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf und die Stadt Bischofszell haben im Jahr 2009 das Verkehrskonzept Sittertal genehmigt. 2010 erfolgte dann die Information der Betroffenen und Beteiligten, nämlich Industrie, Gewerbe, Schule und Quartierverein Sittertal mit Bewohnern. Ebenfalls wurde die Öffentlichkeit orientiert.

Das Verkehrskonzept Sittertal sieht in erster Priorität die Erschliessung der Industrie mit einer Ringstrasse über die

Industriestrasse – entlang der Bahn – Langackerstrasse vor. Die Anbindung an die Hauptverkehrsstrassen erfolgt bei der Sulgerstrasse (ev. Neubau Kreisel) und Amriswilerstrasse (Ausbau Kreuzung).

Aufgrund des Massnahmenplans sind bereits folgende Umsetzungen im Jahre 2011 vorgesehen:

- Lastwagenfahrverbot Ibergstrasse (Signalisation)
- Signalisation «Industrie Sittertal» und Betriebswegweiser Industriebetriebe
- LKW-Warteräume zwischen Industriestrasse und Ibergstrasse (Markierung/Signalisation)
- Parkverbot temporär Industriestrasse entlang Bahn (Signalisation)

Im Zusammenhang mit der Abtretung der Ibergstrasse durch den Kanton an die Gemeinde erfolgt die Sanierung der Ibergstrasse. Gleichzeitig wird die Neumarkierung und die LKW Fahrverbots-Signalisation vorgenommen.

Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau hat einen Plan mit Signalisation, Markierung und Beleuchtung ausgearbeitet für Bischofszell (Teil West) und Zihlschlacht-Sitterdorf (Teil Ost). Der Stadtrat Bischofszell hat dem Signalisations- und Markierungsplan für den Teil West bereits zugestimmt.

Der Gemeinderat Zihlschlacht-Sitterdorf jedoch hält noch an der heutigen Signalisation an der Langackerstrasse fest. Die Anlieferung der BINA hat Richtung Westen über die Sittertalstrasse – Industriestrasse zu erfolgen und nicht wie geplant über die Langackerstrasse. Somit erfolgt zurzeit noch keine Änderung der Signalisation an der Langackerstrasse.

Mit Entscheid vom 23.05.2011 hat das Departement für Bau und Umwelt die Verkehrsanordnung, Teil West, Gemeinde Bischofszell genehmigt.

Die betroffenen Industrien und Anstösser werden durch die Bauverwaltung über die nun anstehenden Massnahmen orientiert.

Stadtrat-Infotour

Für eine gute Einführung in die Rats- und Führungstätigkeit soll für die Ratsmitglieder eine Infotour «Gemeinde Bischofszell» zu verschiedenen Gebäuden und Projekten in Stadt und Landschaft Bischofszell durchgeführt werden. Der Rat ist sich einig, dass der Rundgang abgekoppelt von einer Stadtratssitzung separat stattfinden sollte. Die erste halbtägige Führung wird am 22. Juni und die zweite am 9. August durchgeführt.

Wahl Kommissionen,

Behörden und Delegationen

Der Stadtrat wählt alle Kommissionen, Behörden und Delegationen für die Amtsperiode von 1.06.2011 bis 31.05.2015 neu, sofern diese nicht durch eine andere zuständige Instanz bereits gewählt wurden oder noch werden.

In der Regel werden im Ressortbereich die vom zuständigen Stadratsmitglied vorgeschlagenen Kommissionsmitglieder gewählt. Im Grundsatz wird darauf geachtet, dass pro Kommission nicht mehr als zwei Stadratsmitglieder vertreten sind und externe Personen nicht in mehreren Kommissionen Einsitz nehmen. Damit wird erreicht, dass Kommissionen möglichst breit in der Bevölkerung abgestützt sind und nicht auch noch von Ratsmitgliedern dominiert werden.

Die Kommissionen, Behörden und Delegation können grösstenteils vollständig

besetzt werden. Einzelne Vakanzen werden noch mit interessierten und geeigneten Personen besetzt und die Lücken demnächst ergänzt. Die gewählten Kommissionsmitglieder werden mittels Brief über die Wahl orientiert. Die aktuellen Zusammensetzungen der Kommissionen, Behörden und Delegationen können auf den Webseiten der Stadt Bischofszell eingesehen werden.

Der Stadtrat Bischofszell dankt den Kommissions- und Behördenmitgliedern sowie den Delegierten herzlich für ihren Einsatz zu Gunsten der Bischofszeller Bevölkerung und wünscht viel Freude bei der künftigen Tätigkeit.

Termine für Stadtratssitzungen 2011 stehen fest

Der Stadtrat bereinigt die Terminliste für das laufende Jahr und legt die Daten der Stadtratssitzungen und der Klausurtagung 2011 definitiv fest. Es geht dabei vor allem darum, Abwesenheiten der Stadratsmitglieder von Sitzungen so gut wie möglich zu vermeiden. Weiter werden zwei Daten für die «Kennenlerntouren» zu den Verwaltungsgebäuden- und Abteilungen festgelegt. Diese finden im Vorfeld einer Stadtratssitzung statt.

Provisorische Patenterteilung für die Führung des Restaurants «Waldbach» Schweizersholz Herr Ernst Salm aus Eschlikon TG wird per 18.06.2011 ein provisorisches Patent für die Führung des Restaurant Waldbach in Schweizersholz erteilt. Die notwendigen Unterlagen konnten durch den Gesuchsteller grösstenteils vorgelegt werden und wurden durch die Stadtratskanzlei geprüft. Der Gesuchsteller erfüllt sämtliche Kriterien für die Führung eines Wirtschaftsbetriebes mit Alkoholausschank. Aufgrund der Dringlichkeit wird dem Gesuchsteller

vorerst eine provisorische Bewilligung erteilt.

Feier Oberthurgauer des Jahres 2010

Das OK der Rosen- und Kulturwoche Bischofszell wurde im vergangenen Herbst durch den Vorstand der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau zum «Oberthurgauer des Jahres 2010» gewählt. Die öffentliche Feier und Preisübergabe findet am Montag, 27. Juni 2011 im Museums-garten in Bischofszell statt. Der Stadtrat wird mit einer Delegation an der Feier vertreten sein. Er gratuliert dem Organisationskomitee zur Anerkennung und freut sich über den Einsatz der Mitglieder.

*Bischofszell, 14. Juni 2011
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtmann*

Anzeige

FABRIKVERKAUF

Sonnenschutz und Schattiernetze nach Mass!

- Sitzkeile, Matratzen, Auflagen
- Klimakissen
- Mikrofasertücher
- Reinigungssysteme für Böden und Fensterflächen

Schaumstoff nach Mass! Polster- und Nähservice

Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr. 14.00-17.00 Uhr

Badertscher

Tel. 071 642 45 30
www.badertscherag.ch

Hohentannerstr. 2, 9216 Heldswil

Anzeigen

Altpapier Sammlungen 2011

27. August Bischofszell/Stocken

29. Oktober Bischofszell/Stocken

17. Dezember Bischofszell/Stocken



GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Einweihung Spielplatz Nagelpark

Am 27. Mai wurde der neu gestaltete Spielplatz Nagelpark in Bischofszell eröffnet. Anlässlich dieser Einweihung organisierte die Lehrerschaft auf dem gesamten Areal des Schulhauses Hoffnungsgut einen abwechslungsreichen Spielparcours. An verschiedenen Posten konnten Geschicklichkeit und Bewegungsfreude ausgelebt werden. Der Velounterstand wurde zum Verpflegungsposten umfunktioniert.

Leider war der Anlass vom Wetterpech verfolgt. Nach mehreren sonnigen und warmen Tagen war es ausgerechnet an diesem Tag kühl und regnerisch. Die Kinder liessen sich davon aber nicht abschrecken. Ausgerüstet mit Regenschutz absolvierten sie den Parcours und erkundeten auch das neue, spannende Spielparadies im Nagelpark.

Während die Kinder draussen den neuen Spielplatz eroberten, ging unter dem schützenden Dach des Kirchenzentrums der offizielle Einweihungsakt über die Bühne. Neben den Trägern der Umgestaltung, der Stadt Bischofszell, der Volksschulgemeinde und der Stiftung Denk an mich, waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Planer, der Ausführenden, der Sponsoren und der Grundeigentümerin eingeladen. In kurzen Ansprachen beleuchteten die Referentinnen und Referenten verschiedene Aspekte der Umgestaltung des Kinderspielplatzes. Beim anschliessenden Apéro konnten die angeschnittenen Themen vertieft werden, bevor als Abschluss ein feines Essen aus der Küche der Kirchgemeinde genossen werden konnte. An dieser Stelle sei allen Beteiligten nochmals ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Der neue Spielplatz ist in zwei Bereiche gegliedert. Der südliche Bereich ist eher für die kleineren Kinder gedacht. Dieser Themenspielplatz ist als stimmungsvoller Rosengarten gestaltet, jedes Spielgerät hat eine eigene, farbenfrohe und themenbezogene Gestalt erhalten.

Das Element Rose wird aber kindgerecht nur angedeutet, mit dem Gieskannenhaus, dem Kletternetz über dem Rosenbeet oder der Rutsche, die über einen Rosentopf erklettert wird. Balanciert werden kann über die Raupe «Nimmersatt», gewippt wird mit der Hummel «Bernd», und über der Sitzbank schweben Schmetterlinge. So soll das Label «Rosenstadt im Thurgau» für einmal auch für die kleineren Kinder fast während des ganzen Jahres erlebbar werden.

Der nördliche Bereich ist als Bewegungsspielplatz für grössere Kinder, Kindergärtner und Schüler gestaltet. Hier steht ein grosser Kletterturm, ein so genanntes «Raumnetz», und eine neue Seilbahn lädt zum «Schweben» ein. Der bestehende, intakte Tischtennistisch blieb bestehen.

Dank der Unterstützung der Stiftung Denk an mich konnte der Spielplatz behindertengerecht gestaltet werden. Der Zugang zum Spielplatz und zu den einzelnen Spielgeräten ist hindernisfrei, was auch Personen mit einem Kinderwagen oder älteren Menschen mit Gehhilfen den Durchgang erleichtert.

Bei der Auswahl der Spielgeräte wurde darauf geachtet, dass ein breites Angebot den unterschiedlichen Bedürfnissen von spielenden Kindern entgegenkommt. Die meisten Geräte bieten vielseitige Spiel-



möglichkeiten und können auch von Kindern mit eingeschränkten motorischen Fähigkeiten genutzt werden.

Für den Spielplatz wurden auch klare Verhaltensregeln erlassen, welche an den Eingängen angeschlagen sind. Diese werden insbesondere in den Sommermonaten von der Stadtpolizei regelmässig überwacht. Sollte festgestellt werden, dass die Regeln missachtet werden, ist eine Verzeigung möglich.

*Boris Binzegger
Stadtrat Bau und Planung*



Was haben Sprossen mit Blutspenden zu tun?



...sogar zweifach. Zum einen brechen immer wieder Leitersprossen und der oder die Verunfallte landen dann nicht nur am

Boden, sondern sogar im Spital, wo sie operiert werden und nicht selten eine Blutspende benötigen. Zum andern war, nach den mit EHEC verseuchten und genossenen Sprossen die Transfusion von Blutplasma eine wichtige Behandlungskomponente.

Keine Frage also, dass das Blutspendewesen nach wie vor eine wichtige Angelegenheit ist und davon lebt, dass fleissig Blut gespendet wird. Gerade in den Sommer- und Ferienmonaten ist es darauf angewiesen, dass Blutspender zahlreich die Aktionen besuchen.

Bisherige treue Spender werden schriftlich eingeladen. Der Appell ergeht aber an alle Spendewilligen und speziell auch an die hoch willkommenen, gesunden Neuspender im Alter von 18 bis 60 Jahren. Diese Spendergruppe benutzt mit Vorteil die Anfangsstunden der Aktion. Das Blutspen-

Die nächste Blutspendektion findet am Dienstag, 12. Juli 2011 statt und zwar im Foyer der Bitzihalle Bischofszell, von 16.30 bis 20.00 Uhr.

den dient nicht nur einem guten Zweck, sondern sichert auch eine gewisse Überwachung der eigenen Gesundheit, denn die Blutspenden werden im Labor immer auch auf verschiedene Anomalien untersucht.

Die nächste Aktion in Bischofszell ist für den Blutspendedienst von Bedeutung. Der Samariterverein und das Kantonsspital Münsterlingen freuen sich deshalb auf zahlreiches Erscheinen.

Urs Knöpfli

Rosen überall

Im Rahmen der Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche ist in der Galerie Stäcker an der Neugasse die Ausstellung «Rosen überall» zu sehen. Der Weinfelder Ernst Egger, Daniel Schelling aus St.Gallen und Rudl Lässer aus Dornbirn zeigen «Rosen die nie verblühen».

Mit kräftigen, naturnahen Farben und bis ins kleinste Detail gemalt, sprechen die Rosenbilder von Ernst Egger den Betrachter auf den ersten Blick an. Fast alle seine gemalten Rosen tragen Frauennamen. Da sieht der Betrachter unter vielen anderen auch «Queen Elisabeth» und «Marie Antoinette». Als besondere Schönheit darf aber die von Egger gemalte Rose «Barockes Bischofszell» bezeichnet werden, die in der Ausstellung die Nummer Eins trägt.

Die Rosen des freischaffenden Künstlers Daniel Schelling scheinen im Gegensatz den anderen ausgestellten Duftig und Zart



auf dem Aquarellpapier zu schweben. Die aquarellierten Rosen von Rudl Lässer wiederum erscheinen dem Betrachter schemenhaft reizvoll. Den Besucher erwartet so in der Galerie Stäcker eine interessante Sammlung stimmungsvoller und technisch bestechender Werke.

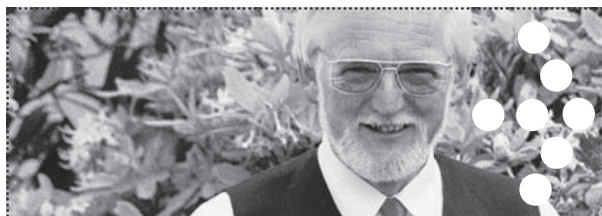
«Rosen die nie verblühen» sind auch die ökologisch stabilisierten echten Rosen, deren Haltbarkeit auf 720 Tage garantiert ist. Sie und anderes Rosiges ergänzen die sehenswerte Ausstellung.

Öffnungszeiten:

Di – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Peter Stäcker

Anzeige



«Umfassend»

«Für unsere Gesamtkommunikation haben wir einen Partner gefunden, der alle unsere Anforderungen erfüllt. Heute arbeiten wir in den Bereichen Marketing, Public Relations und Kommunikation ausschliesslich mit pulpcom zusammen.»

Hans Maag
Geschäftsführer – Getränke Maag AG, Hauptwil



Wir sorgen für Ihren Wettbewerbsvorsprung.

Marketing . Werbung . Public Relations . Messemarketing . Internet . Verkaufsmanagement

pulpcom
Agentur für Wettbewerbsvorsprung
Bahnhofstrasse 5 . CH-9220 Bischofszell
Tel. +41 (0)71 422 80 10 . Fax. +41 (0)71 422 80 11
info@pulpcom.ch . www.pulpcom.ch

Mitgliedschaften:



Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im Mai 2011

Geburten

Nachtrag:

14. April 2011 **Wildhaber, Ilenja-Angely**, Tochter der Wildhaber geb. Huber, Tanja, von Rheinau ZH und Flums-Kleinberg SG

08. Mai **Özcan, Ela**, Tochter des Özcan, Alkan und der Özcan geb. Keles, Yasemin, von Waldstatt AR

12. Mai **Huser, Ben**, Sohn des Berlinger, Iwan Gabriel und der Huser, Tamara, von Magliaso TI

13. Mai **Lapcevic, Liliana**, Tochter des Lapcevic, Slavisa und der Lapcevic geb. Cavar, Antonija, serbische Staatsangehörige

21. Mai **Schadegg, Timon Liam**, Sohn des Schadegg, Lukas und der Schadegg

geb. Haller, Mahela Cornelia, von Bischofszell, Zihlschlacht-Sitterdorf TG und Amriswil TG

Ehen

07. Mai **Hjeltnes, Ken Are**, norwegischer Staatsangehöriger und **Lupi, Amanda Jasmin**, von Breggia TI

13. Mai **Eugster, Franz**, von Obereggen AI und **Schurtenberger, Michaela**, von Malters LU und Hohenrain LU

27. Mai **Hadorn, Sandro**, von Forst-Längenbühl BE und **Wild, Romina Nathalie**, von Richterswil ZH und Meilen ZH

28. Mai **Buffon, Mario**, von Eggersriet-

Grub SG und **Vögeli, Sarah Rahel**, von Wäldi TG und Kemmental TG

Todesfälle

Nachtrag:

30. April 2011 **Indermaur, Ulrich**, von Berneck SG, geb. 02. Mai 1950, Ehemann der Indermaur geb. Dagunano, Helda

02. Mai **Schmid geb. Facchini, Pia**, von Gais AR, geb. 10. Oktober 1927, Ehefrau des Schmid, Emil

03. Mai **Bischof geb. Bänziger, Paulina**, von Eggersriet-Grub SG, geb. 11. Juli 1915, verwitwet

Bischofszell, 20. Juni 2011
Karla Barisic

Tennis(schnupper)kurs für Kinder/Jugendliche zwischen 6 bis 14 Jahre

Du wolltest dich schon immer mal wie Roger Federer, Rafael Nadal und co. fühlen. Dann nimm doch an unserem Tennisschnupperkurs beim TC Bischofszell teil.

Natürlich freuen wir uns auch auf Spieler, welche schon einmal Tennisluft geschnuppert haben oder sogar das Juniorenttraining besuchen.

Ort: Tennisanlage Bischofszell (Bruggwiesenweg)

Zeit: 8. August bis 11. August 2011

(letzte Sommerferienwoche), jeweils am Vormittag 75 Minuten Training (genaue Zeit wird nach der Gruppeneinteilung mitgeteilt)

Leitung: Diego Meier, Jeffrey Meier

Kontakt: Tel: 071 422 51 49, eMail: jeffreym@bluewin.ch

Mitbringen: Sportbekleidung, Turnschuhe, Trinkflaschen, falls vorhanden Tennisschläger und natürlich gute Laune

Diverses: Material wie Tennisschläger und Tennisbälle werden zur Verfügung gestellt.



Bei weiteren Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung.

Jeffrey Meier und Diego Meier

Anzeigen



RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 - 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Montag, 11. Juli Grimseppass - Furka-Dampfbahn	1 Tag	Fr. 99.-
10. bis 14. Juli Dresden - Oberlausitz	5 Tage	Fr. 725.-
24. bis 31. Juli Badeferien Adria	8 Tage	Fr. 1035.-
Donnerstag, 28. Juli Berner Oberland - Thunersee mit Mittagessen	1 Tag	Fr. 75.-



EGGSTEIN
Christlicher Buchladen

*Ist für Sie am 25. + 26.06
auf dem Rosen- und Spezialitätenmarkt
mit einer rosigen Auslese zum Wünschen und Schenken*

...ansonsten:
Ibergstrasse 6
9220 Bischofszell
Tel. 072 422 60 23
E-Mail: eggstein@gmx.ch

Di, Mi. +Fr. 14.00-18.00 Uhr
Samstag 09.00-12.00



Zu Vermieten
per sofort

Büroraum 15 m²

Sitzungszimmer Mitbenützung

1.OG Kornhalle
Bahnhofstrasse 5
Miete Fr. 350.- / Monat

Auskunft und Besichtigung:

Abteilung Bau + Sicherheit,
Bischofszell
Tel.071 424 24 56 oder 54
E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch

Zu vermieten oder zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüsseln
ab 1. April 2010;
in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.- / Monat
Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
9220 Bischofszell
Tel. 071 424 24 56 oder 54
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

s'Fräueli hed Geburtstag.

Wo de Maa am Mittag hei
cho isch vo de Arbeit seid sie
zonem:

Du Walter i ha gad ein Wunsch,
alewil treu sötsch mer bliibe.

Oje da isch jetz tomm,
seid de Maa, etz ha dr scho
öppis kauft!

Doris Friederich, Bischofszell

Tagesausflug auf den Pilatus

Verkehrsgruppe Sulgen – Bischofszell – Gossau

Ihre Verkehrsgruppe lädt Sie zum Jahresausflug auf den Luzerner Hausberg Pilatus ein. Mit dem Voralpen-Express der SOB fahren wir in reservierten Wagen von St.Gallen über Wattwil, Rapperswil und Arth-Goldau nach Luzern. Hier begeben wir uns zum Perron der Zentralbahn (ZB), die uns in 20 Minuten nach Alpnachstad bringt.

In Alpnachstad gibt es einen kurzen Fussmarsch von rund zwei Minuten zur Talstation der steilsten Zahnradbahn der Welt. Diese Zahnradbahn bringt uns in einer halben Stunde auf die Höhe von 2132 m ü M. auf den Erlebnisberg Pilatus.

Nach der Ankunft auf Pilatus Kulm werden wir im Restaurant Pilatus Kulm ein feines Mittagessen geniessen.

Nach dem Mittagessen bleibt noch Zeit für einen Verdauungsspaziergang (Drachenberg oder auf den Esel), um die hoffentlich herrliche Aussicht zu geniessen.

Um 14.00 Uhr werden wir an der Bahnstation Pilatus Kulm erwartet, um die Rückreise über Alpnachstad und mit dem Schiff nach Luzern, dann über Olten, Zürich und Gossau zu unseren Ausgangsorten anzutreten.

Wie gewohnt werden Sie auf der Hinfahrt mit Kaffee und Gebäck verwöhnt und auf der Heimfahrt mit einem Zvieri.

Wir laden Sie freundlich zu diesem Ausflug ein.

Alfred Müller

Qualifikation geschafft



Kunstturnen – Die Bischofszeller Kunstturnerin Tabea Brochier zeigte in der laufenden Saison eine ansteigende Formkurve. Dies bestätigte sie auch zuletzt bei einem internationalen Wettkampf in Luxemburg. Aufgrund dieser Leistungen qualifizierte sich die Kaderathletin für die Schweizer Meisterschaften der Juniorinnen in Rüti.

Hans Kölbener

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Altgold-
Ankauf

Markus Franz, Goldschmied
CH-8590 Romanshorn - www.franzschmuck.ch

ca. Fr. 33.50/39.50
per Gramm Feingold

Der nächste
Bischofszeller-Marktplatz
erscheint am 29. Juli 2011

Hausteil zu vermieten

Die Wohnräumlichkeiten der Liegenschaft Schottengasse 4 (ehem. Kaplanei) stehen ab sofort zur Vermietung frei.

Die grosszügige 6-Zimmerwohnung bietet einer Familie an ruhiger, schöner Lage und Umgebung geeignete Wohnverhältnisse.

Interessenten melden sich bitte bei
Kirchenpräsident Louis Brüscheiler, Bischofszell.
Tel. **G** 058 345 51 51, **P** 071 422 36 61

zu vermieten

**Bischofszell
Obertor 1**

50 - 200 m² Büroräume
gehobener Ausbau

- sehr zentrale Geschäftslage in UBS-Bankgebäude
- ausreichend Parkplätze in unmittelbarer Nähe

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei

Urs Renn

HUNGERBÜHLER & PARTNER

AG für Unternehmens- und Immobilienberatung

Postfach 213, 9205 Waldkirch

071 430 07 10

urs.renn@hup-ag.ch

Bischofszell am Schweiz. Schulsporttag 2011 in Olten

Am Dienstagabend führen die Bischofs-zeller Athleten mit dem Zug nach Olten. Am Abend kamen sie an und durften ein feines Essen geniessen. Geschlafen wurde in der Turnhalle. Es gab ein Mädchen- und ein Knabenzimmer. Doch so schnell war in beiden Zimmern nicht Ruhe, obwohl am nächsten Tag ein strenger Tag bevorstand. Am Morgen um 7 Uhr gab es Frühstück. Danach ging es schon los. Die Unihockeyspieler (Remo Rüegg, David Gross, Patrick Maurer, Roman Motzer, Stefan Schär, Patrice Rutz, Marco Stierli und Pablo Gadola) machten sich auf den Weg. Der Betreuer dieser Gruppe war Herr Wolfgang Pfeifer, der 3. Sek Lehrer vom Schulhaus Sandbänkli Bischofszell. Nun machten sie sich mit dem Bus auf den Weg zur anderen Turnhalle. Im ersten Spiel sah es gut aus, jedoch verloren sie im 2. Spiel gegen Düdingen 1 zu 5. Am Schluss kamen sie immerhin auf den 14. Platz von 24 Teams. In dieser Zeit machte sich das Leichtathletik Team fertig. Sie mussten sich in



Ilona, Annina, Jasmine, Robin, Herr Steininger, Rahel Caine und Dzenis

den Disziplinen 80m Sprint, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen, Ballwurf, 5x 80m Sprint und 5x 1000m gegen die anderen durchsetzen. Das Team bestand aus Annina Schär, Rahel Traber, Caine Prince, Dzenis Bejtovic, Jasmine Bruderer, Robin Eggenberger, Ilona Fässler und Alain Brändle. Der Betreuer der Leichtathletik Gruppe war Daniel Steininger, der Sportlehrer vom Schulhaus Sandbänkli und



Roman, Patrick, Remo, Marco, Pablo, David, Patrice und Stefan

Bruggfeld in Bischofszell. Im 5x 80m Sprint erreichten sie den 5. Platz und in 5x 1000m erreichten sie den 2. Platz. Insgesamt belegten sie den hervorragenden 4. Rang von 24 Teams. Sie erbrachten eine super Leistung und können mit diesem Resultat sehr zufrieden sein.

Laura Forster, 3. Sek Pfeifer

Die Schülerband Sandbänkli am Open Air Bischofszell

Am 22. Mai 2001 war es endlich soweit! Die Schülerband vom Schulhaus Sandbänkli, «Brickhouse Band» genannt, spielte am Open Air Bischofszell. Für die meisten jungen Musiker und Musikerinnen war es das erste Mal, dass sie auf einer richtig grossen Bühne auftreten durften. Um 8 Uhr war Besammlung im Schulhaus, um die Instrumente in die Autos der Eltern zu laden. Das Wetter an diesem Morgen war

hervorragend. Bei strahlendem Sonnenschein durfte die Band ihren Soundcheck machen und um 10 Uhr endlich mit dem Auftritt beginnen. Sehr schnell hatte die Band die Besucherinnen und Besucher aus ihren Zelten gelockt. Jugendlich frisch präsentierten sie ihre eingeübten Songs und unterhielten das zahlreich erschiene Publikum. Nach 45 Minuten und zwei Zugaben verabschiedete sich die Brick-

house Band von der Open Air Bühne. Nach dem Abräumen der Instrumente wurden die Jugendlichen mit einem Brunch im Musikerzelt verwöhnt. Für alle Beteiligten war dieser Auftritt ein riesen Erfolg, der noch lange in den Köpfen nachklingen wird.

Wolfgang Pfeifer



Oekumenischer Seniorennachmittag

Trotz des schönen Wetters füllte sich die schön geschmückte Bitzhalle in Bischofszell. In Vertretung von Pfarrer Christoph Baumgartner begrüßte Pierette Rusch die Senioren und besonders die Jodler-spatzen. Unter Leitung von Jolanda Felix erfreuten diese mit schönem Gesang und Jodel. Ungewollt erfreuten die Kleinsten mit ihrer Unbekümmertheit die Anwesen- den, war doch der Kleinste erst 4 Jahre alt. In seiner Betrachtung zeigt Daniel Aeber- sold einen Spatz. In der Bibel steht wel- chen Wert hat schon ein Spatz auf dem Dach und trotzdem fällt keiner zur Erde wenn der Vater es nicht will. Bei euch sind sogar die Haare auf dem Kopf gezählt. Darum habt keine Angst ihr seid Gott mehr

wert als ein ganzer Spatzenschwarm. Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel bekennen. Habt keine Angst Gott ist immer bei uns. In wie viel Not hat er über Dir Flügel gebreitet. Wer mit seinen Sorgen zu Gott geht und sie dort deponiert der hat es leichter im Leben. Er kann sich mehr freuen und kann lauter singen und pfeifen wie eben die Spatzen auf den Dächern.

Mit einem Gebet schliesst der besinnliche Teil.

Mit feinen Brötli, Getränk und einem feinen Dessert mit Kaffee wurden die Senioren von fleissigen Frauen verwöhnt.

Hildegard Gremlı

mit einem bunten Abend. Jedem hatte sie ein Toilettentäschli genäht und mit Seife und Zahnpasta sowie einem Appenzeller Alpenbitter gefüllt. Die sieben Ehepaare wurden besonders geehrt. Ein Schäfer, in Person von unserm Pfarrer Christoph Baumgartner, als guter Hirte überreichte jedem Paar ein Schäflein. Auch der Schäfer erhielt von Maya ein ruhendes Schaf das in erinnern soll auch einmal eine Pause einzuschalten. Die Männer wurden dann besonders gefordert. Jeder musste seine Strickkunst unter Beweis stellen was natürlich bei den Zuschauern für viel Heiterkeit sorgte. Vielen Dank Maya.

Der Donnerstag war für die Wanderer von Zernez zum Patscheiderhof mit Mittagshalt und weiter nach Susch ein besonderer Genuss. Am Freitag war es bewölkt. Trotzdem unternahmen wir die Fahrt mit dem Car nach S`chanf und zu Fuss oder mit der Kutsche ins Val Trupchun zur Capanna Varusch. Alle genossen die gemütliche Hütte, das feine Essen sowie das Schnäpsli.

Die Heimfahrt ging über Martina, Landeck, den Arlberg nach Stuben zum Mittagessen und weiter durchs Klostertal, Oberriet nach Hause. Mit einem Dank an Beat Rüttimann für die gute Fahrt kamen alle wohlbehalten an.

Hildegard Gremlı

Seniorenferien in Zernez

In der Woche vom 23. Bis 28. Mai durften 27 Senioren/innen der kath. Pfarrei Bischofszell herrliche Ferientage verbringen. Bei schönem Wetter fuhr die Gruppe mit Beat Rüttimann über Landquart nach Davos und über den Flüelapass nach Zernez. Im Hotel Bär und Post wurden wir freundlich empfan- gen. Nach dem Mittagessen und Zimmer- bezug wurde das Dorf ausgekundschaftet. Die schöne Gartenwirtschaft lud zum Jassen und gemütlichen Zusammensein ein. Der Tennisplatz hinter dem Hotel wurde jeden Morgen zum Frühturnen fleissig benützt. Nachher schmeckte das feine Frühstück besonders gut.

Bei strahlendem Wetter am Dienstag fuhr die ganze Gruppe über den Reschenpass nach Glurns mit Kaffeehalt und durch den Vinschgau nach Müstair. Nach der Besich- tigung der alten Klosterkirche ging es über den Ofenpass zurück nach Zernez. Auch am Mittwoch strahlte die Sonne vom blauen

Himmel und so fuhr die Gruppe nach Pon- tresina und mit der Bahn nach Poschiavo und am Nachmittag auf dem gleichen Weg wieder ins Hotel zurück. An den herrlichen Wiesen mit den vielen Bergblumen konnte man sich kaum sattsehen.

Am Abend überraschte uns Maya Streule



Anzeige

Frederick's
RESTAURANT

eine Prise Welt

Sommerfrische Karte
Eisiges und Rosiges
Weine aus der alten Welt

MarktGassMarkt vom 28. Mai

Impressionen



PERSÖNLICH:

Gabi Senn

Interview mit Frau Gabi Senn

Jeder hat das Bedürfnis nach der dunklen langen Winterszeit seinen Körper und Geist aufzufrischen. Die kompetenten Fachleute der Drogerie Peterer helfen uns unsere Lebenssäfte wieder in Schwung zu bringen. Dies hat mich bewegt in der Drogerie Peterer mit Frau Senn ein Interview zu führen. Frau Senn arbeitet seit 4 ½ Jahren als Drogistin in der Drogerie Peterer Bischofszell und wohnt in Arbon.

Frau Senn, was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf besonders?

Der Kontakt mit Leuten und das ich mein Wissen über Naturheilmittel und Kosmetik weiter vermitteln kann.

Haben Sie Hobbys und welche sind das?

Ja, in meiner Freizeit lese ich sehr gern und treibe Sport in der Natur.

In der Drogerie Peterer gibt eine Vielfalt von Produkten, welche Branchen sind dies?

Wir haben ein reichhaltiges Angebot an Naturheilmittel, Mineralstoffe nach Dr. Schüssler, Pharmabereich, Hausspezialitäten (z.B. Chinamed zur Behandlung von Rheuma, Gelenkschmerzen und Sportmassage) sowie Kosmetikprodukte.



Welche Produkte sind zurzeit gefragt?

Jetzt im Frühjahr sind Entschlackungsprodukte, Sonnenpflege und Naturheilmittel gegen Heuschnupfen sehr gefragt.

War es schwer bei der Vielfalt der Produkte sich zurechtzufinden?

Eigentlich nicht, durch den erlernten Beruf sind die Grundkenntnisse vorhanden. Lediglich Die Vielfalt der Hausspezialitäten musste ich neu kennen lernen.

Bekommen Sie auch Rückmeldungen von Kunden, die Produkte bei Ihnen gekauft haben?

Ich bekomme sehr oft Rückmeldungen von Kunden, die mit der Beratung und dem gekauften Produkt und deren Wirkung zufrieden sind.

Ursula Meier

weiherFEST

HAUPTWIL

- Grosses Feuerwerk
- Glücksspiele
- Festwirtschaft
- diverse Bars
- Tanz mit dem trio **SHS**

Samstag 9. Juli
oder 16. Juli 2011
Tel.Nr. 1600 Rubrik Vereine

Neueröffnung «Beauty-room»



MATIS
PARIS



COSMEDA
INTERNATIONAL

«Beauty room» hat eine neue Welle: Ehemalige Inhaberin des Salons, Gulsüm Keskin, wird bald Mama und übergibt den «Beauty room» an Tatjana Krause aus Romanshorn.

Ab 2. Juli 2011 steht für Sie die neue Beauty Expertin, Tatjana Krause, in allen Schönheitsanliegen von kosmetischen Anwendungen bis zu gepflegten und stylischen Nägeln zur Verfügung.

Ihre Qualifikationen lassen für sich sprechen: Diplom mit Auszeichnung in Master of Make-up and Hairstyling, Weiterbildung in Wimpernextension bei Abalico, Naildesign bei Essential Nails, Abschluss mit Auszeichnung bei CHN, bekannter russischen Kunstschule für Naildesign, Master of Colors bei Wella AG und Ausbildung als Ganzheitskosmetikerin bei Cosmeda International.

Schönheit ist keine Frage des Zufalls. Wir freuen uns Sie als unsere Kunden im «Beauty room» begrüßen zu dürfen. Schauen Sie doch einmal rein, überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich verwöhnen!

Tauchen Sie ein am 2. Juli bei einem Begrüssungs-Sekt und -Apéro, in die Welt der Schönheitspflege auf dem höchsten Niveau ein und nutzen Sie unseren Eröffnungsrabatt von 15% auf alle Leistungen. Ob pure Entspannung, gezielte Pflege oder besonders aufwändige Hochsteckfrisuren für die Hochzeit; Ihren Bedürfnissen und Erwartungen wird die höchste Aufmerksamkeit geschenkt. Professionalität und Qualität werden diesen Anforderungen gerecht.



neueröffnung - gutschein

nach Vorlage dieses Gutscheins bekommen Sie 15% Eröffnungsrabatt auf alle Leistungen des Salons "Beauty room"

Seit 50 Jahren
Die reine erfahrung



Otto Keller Gartenbau AG
8588 Zihlschlacht

Ihr vielseitiger Profi in der Region



Die Firmengründer Otto und Helen Keller mit ihren Söhnen Christoph (li.) und Thomas (re.) im Kreise der aktuell Mitarbeitenden.

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür

Freitag, 8. Juli 2011, 14 bis 18 Uhr | Samstag, 9. Juli 2011, 10 bis 17 Uhr

Auf dem Gelände unseres Werkhofs in Wilen bei Zihlschlacht.
Bei jeder Witterung, genügend Parkplätze.

Ausstellung
 Kinderspielplatz
 Festwirtschaft
 Wettbewerb

Wetter schön, Leistungen stark

Bei besten äusseren Bedingungen konnten die gut 400 Sekundarschülerinnen der Schulzentren Sandbänkli und Bruggfeld am Montag, 23. Mai ihren traditionellen Sporttag durchführen. Dabei ging es um Spass und Spiel, aber auch um Kampf und Leistung. Am frühen Abend nach der Siegerehrung traten sowohl die Verantwortlichen der Lehrerteams wie auch die Hauptakteure des Tages zufrieden den Heimweg an.

Seit einigen Wochen war das Sportteam der beiden Zentren mit Vorbereitungsarbeiten für den Sporttag beschäftigt. Die Koordination der beiden Zentren mit eigenen Programmen für alle drei Stufen erfordert jedes Jahr von Neuem einen grossen Einsatz der Beteiligten. Kleine Unaufmerksamkeiten können dann schnell einmal zu unliebsamen Überraschungen führen. Jedoch war auch dieses Jahr alles hervorragend organisiert. Für das kommende Jahr hat sich das Team vorgenommen, dem Wiederherstellen aller Schauplätze nach den Wettkämpfen ein besonderes Augenmerk zu schenken.

An einem ganztägigen Sportevent mit 400 Jugendlichen gehören kleine Blessuren nun Mal dazu. So war die Sonne an diesem Tag nicht nur ein strahlender Begleiter aller Aussenaktivitäten, einige Schüler merkten erst zu spät, dass sie zu viel davon bekamen... Glücklicherweise wurden die Helfer des Samariterversins Bischofszell nicht mit schwereren Fällen beschäftigt.

Teamwettkämpfe für alle

An den Teamwettbewerben kämpften die Erstseker am morgen um den Unihockeytitel. Dabei bodigte das Team der Klasse Vorburger in einem packenden Finale das Team der Klasse Schweizer. Die Zweitklässler spielten am Nachmittag Fussball.



Seraina Schoppmann, Hauptwil, siegte im Mehrkampf der Mädchen «Ich trainiere 3x wöchentlich in der LAR. Meine Paradedisziplin ist der Weitsprung. Mit dem Resultat im Kugelstossen bin ich sehr zufrieden. Aber auch das Gesamtergebnis ist für mich zufriedenstellend!»



«Schnellste Klasse» der Sek Bischofszell: Klasse Betschart – dies gilt zumindest für das Sprinten

Dabei schwang im Spiel mit dem runden Leder das Team der Klasse Heeb oben aus. Die Drittseker absolvierten wiederum einen Klassenwettkampf in den Disziplinen Unihockey und Beachvolleyball. Als Sieger durfte sich hier die Klasse Pfeifer feiern lassen.

Das Ziel dieser Mannschaftswettbewerbe, dass sich alle Jugendlichen in einem Team zusammenschliessen für den Sieg einsetzen und gemeinsam darum kämpfen, konnte an allen Turnieren erreicht werden.

Leistungswettkämpfe mit Team- und Einzelwertungen

Neben den Mannschaftsturnieren massen sich die Schüler je nach Stufe in unterschiedlichen Sportarten. Für die Jüngsten stand der OL beim Vita Parcours im Bischofszeller Wald auf dem Programm. In der Wettkampffreien Zeit konnten zudem Workshops mit Tennis, Skaten, Freestylebiken, Bikepolo und weiteren Sportarten besucht werden.

Die Ältesten absolvierten den bereits zur Tradition gewordenen Triathlon. Da dieser zum Teil auf öffentlichem Gelände, Waldwegen und auf der Strasse stattfindet, ist hier die detaillierte und sorgfältige Planung sehr wichtig.

Mit dem Sprung ins kühle Nass in der Badi, der Velostrecke von Eberswil über Wilen-Gottshaus steil durch den Wald hinunter und über Leutswil zurück und mit der Laufstrecke beim Papierkanal waren drei anspruchsvolle Teile zu bewältigen. Kurz vor dem Mittag durften aber auch hier die Verantwortlichen aufatmen, gab es doch keine nennenswerten Zwischenfälle. Der Höhepunkt für die Zweitklässler ist der Leistungswettbewerb in der Leichtathletik.

Dabei gilt es einen Vierkampf aus Schnelllauf-, Sprung-, Wurf- und Ausdauerdisziplinen zu bewältigen. Hier schwangen die heimlichen Favoriten, bei den Mädchen Seraina Schoppmann aus Hauptwil und bei den Jungs Marc Edelmann aus Hohentannen, oben aus. Die beiden brillierten in allen Disziplinen und erkämpften sich verdient die Goldmedaille in der Königsdisziplin, dem Mehrkampf.

Den krönenden Abschluss bildete einmal mehr die Schlussstaffete. Hier musste von jeder Klasse das Fussballfeld 14x überquert werden. Wer es schaffte, ohne Fehler bei der Stabübergabe durchzukommen, hatte bereits grosse Chancen auf einen Spitzenplatz. Nach dem eher überraschenden Sieg im Vorjahr behielten die Läufer der Klasse Betschart auch dieses Jahr die Nerven und zeigten es allen Anderen mit einer beeindruckenden Leistung. Sie haben nun die Möglichkeit, in einem Jahr die Stafette auch noch als Drittseker zu gewinnen. Der Sieg in allen Altersstufen ist noch keiner Klasse gelungen!

Martin Herzog



Marc Edelmann, Hohentannen, siegte im Mehrkampf der Knaben «Ich trainiere 2 bis 3x wöchentlich LA. Insgesamt bin ich sicher 5x wöchentlich im Training oder Wettkampf. Den Ballwurf habe ich verhasst, dafür bin ich mit dem Weitsprung sehr zufrieden!» Marc hält neu die Schulrekorde über 80m (9.85s) und im Weitsprung (5.94m)



Markttage

25.Juni - 2.Juli 2011

Tage der Superpreise

„Vom Velohelm bis zur Freizeithose, vom Nordic-Walking Stock bis zum Kinderbike“

Die letzten Velos-Vorjahresmodelle zu Hammerpreisen!!!

Dazu laden wir Sie während der Rosenwoche zu einem Rosencüpli ein!

Radsport Krapf AG - Fabrikstr. 24 - 9220 Bischofszell
info@radsport-krapf.ch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion



071 434 60 20
St. Pelagibergstrasse 20
info@doerigmetallbau.ch

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

DÖRIG
METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH



www.doerigmetallbau.ch

Ihr Elektriker für alle Fälle.

Elektrische Installationen

Telematik

Gerätehandel

24h Service 071 422 37 37

Kernbohrungen

www.lichtgate.ch



Elektro Niklaus AG

9220 Bischofszell 9213 Hauptwil
Tel. 071 422 37 37 071 420 05 78
Fax 071 422 38 38 071 420 05 77

«Roter Pfeil» an der Rosenwoche



Zum 10-jährigen Jubiläum der Rosenwoche lässt sich der historische Bahnverein «EUROVAPOR Lokremise Sulgen» etwas spezielles einfallen, so steht am Sonntag, 26. Juni dem Publikum der legendäre «Rote Pfeil» für öffentliche Fahrten zur Verfügung. Der von der Oensingen-Balstal-Bahn gemietete Leicht-

triebwagen aus den 30er-Jahren pendelt stündlich zwischen den Bahnhöfen Bischofszell und St. Gallen hin und her. Die erste Fahrt ab Bischofszell ist um 10:03 Uhr – die letzte um 16:03 Uhr. Der Preis für eine einfache Fahrt beträgt für Erwachsene 14 Franken, für Kinder von 6 – 16 Jahren 7 Fr. Teilstrecke bis Gossau mög-

lich. Die Billette können direkt im Zug gekauft werden. Die Platzzahl ist beschränkt – es ist weder eine Platzreservierung möglich noch eine Anmeldung erforderlich.

Hansueli Kneuss

Quartierfest Stocken-Breite- Eberswil

Nun ist es soweit, es folgt eine weitere Ausführung des Quartierfestes von Stocken Breite Eberswil. Das Fest ist auf den Samstag 20. August 2011 fixiert und beginnt 16.00 Uhr. Es wird ein interessanter Wettbewerb mit interessanten Preisen durchgeführt. Lassen sie sich überraschen und kommen bei uns vorbei, es sind alle herzlich eingeladen.

Armin Bolliger

Anzeigen

SATTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Juli 2011

Samstag, 2. Juli, 15.45 Uhr
Nachtwächter Vorführung

Mittwoch, 13. Juli, 10.15 Uhr
Gemeinsames Singen

Samstag, 23. Juli, 15.45 Uhr
Unterhaltung mit dem Musik-Duo Erwin und Karl

Mittwoch, 27. Juli, 10.15 Uhr
Gemeinsames Singen

Die Cafeteria ist täglich ab 13.30 bis 18.00 Uhr für Sie offen.

Verweilen Sie bei schönem Wetter auch in unserem Gartenrestaurant.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir empfehlen uns auch für Geburtstagsfeiern und kleinere Familienfeste.

Regionales Alters- und Pflegeheim Sattelbogen
Sattelbogenstrasse 11, 9220 Bischofszell
Tel 071 424 03 00, Fax 071 424 03 33
info@sattelbogen.ch, www.sattelbogen.ch



Landgasthof
Zur alten Herberge
Niederbüren

Sonntagsbrunch mit Show-Küche am 3. Juli 2011, ab 09.30 Uhr

Unser Küchenteam bedient Sie direkt am Tisch mit hausgeräuchertem Lachs, flambiertem Speck, frischer Rösti, Eiern, usw.....usw.
Ein Angebot, das Sie begeistern wird!

Frühschoppenkonzert der Musikgesellschaft Niederbüren.

Preis: Fr. 25.-- / Person

Geniessen Sie dieses Erlebnis!
Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

Ihr Rolf Bossart mit Herberg-Team

Montag Ruhetag
www.alte-herberge.ch

Telefon 071 422 20 91
info@alte-herberge.ch

Zu vermieten / zu verpachten

Gasthaus Hirschen Bischofszell

In der Altstadt von Bischofszell vermieten wir gemütliche und interessante Gaststube mit Säli. Ev. mit Wirtewohnung, Gästezimmer, Metzgerei und mit Verkaufsfläche im Erdgeschoss. Es ist auch möglich nur Teilflächen zu mieten. Je nach Konzept und Ideen der neuen Mieterschaft, gewähren wir günstige und attraktive Mietzinsen. Rufen Sie uns an wir freuen uns auf Ihren Vorschlag.



Auskunft:

GENERALBAU ALTWEGG AG
RAINWEG 1 8570 WEINFELDEN
TEL. 071 / 657 21 27 FAX 071 / 657 24 38
www.altwegg.ch joerg.altwegg@altwegg.ch



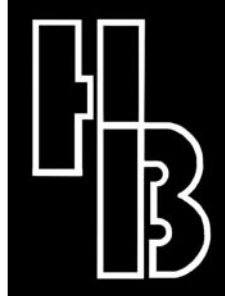
Löwen mobil

Stadt TAXI Bischofszell

☎ 071 422 66 68

Herbert Kägi
Hirschenplatz 2
9220 Bischofszell

...für Sie auf dem Sprung!



Buchmüller GmbH
Heizungen + Sanitär

9220 Bischofszell

Zentralheizungen **Fabrikstrasse 4**
Ölfeuerungen **Tel. 071 422 42 59**
Sanitäre Anlagen **Fax 071 422 54 65**
Reparaturen **E-mail: mabu@bluewin.ch**
Kernbohrungen

Computer-Werkstatt & Shop

Computer|f

r
i
t
z



Computerheimservice
Reparaturen aller Art
Fernwartung
Für Firmen & Private
Neugeräte Computer und Notebooks

besuchen Sie uns an der Grabenstrasse 1
wir beraten Sie sehr gerne

computerfritz.ch GmbH - Bischofszell - 071 566 1015

Gasthof zum Kreuz

Mary und René Niederberger • Trön 5 • 9225 St. Pelagiberg
Tel. 071 917 18 39 • www.kreuz.pelagiberg.ch

Am 3. Juli 2011

Sonntags-Frühshoppen

Musikalische Unterhaltung mit dem Trio Nanda

Für den Hunger etwas Feines vom Grill

Auf Ihren Besuch freuen sich

Mary und René Niederberger mit Personal

Wir machen Ferien vom 4. Juli bis 21. Juli

Auf Kometensuche

Über Pfingsten massen sich in einem ausgeklügelten Wirtschaftsspiel 15 Kinder der Jungwacht Bischofszell. Trotz etwas durchgezogenem Wetter war das, von den beiden jüngsten Leitern vorbereitete Lager, ein voller Erfolg und bot viel Abwechslung.

Los ging es bereits am Samstagmorgen. Die gesamte Schar fuhr mit dem Fahrrad nach Schönenbaumgarten. Kaum am Lagerplatz angekommen, wurde die aufgeweckte Bande von einem Archäologen – Team empfangen. Diese erklärten, dass die Schar ihren Lagerplatz genau auf einer Einschlagstelle eines Kometen hätte. In 5er Gruppen begann nun ein Wettlauf gegen die Zeit. Jede Gruppe musste so viele Kometensteine wie möglich finden. Wurde ein Stein gefunden, musste er dem Chef - Archäologen abgegeben werden.

Suchen, handeln und tauschen
Natürlich war das Ganze nicht so einfach. Je besser die jeweilige Gruppenbasis aufgebaut war, desto einfacher gestaltete sich die Suche nach den Steinen. Als Nebenziel galt es, eine so schöne und kreative Basis wie möglich zu bauen. Gutes Baumaterial und Werkzeug konnten die Jungs am klei-



nen Marktplatz in der Mitte des Lagerplatzes kaufen. Natürlich war es möglich, mit anderen Gruppen zu tauschen und auch im Wald gab es nützliche Materialien zu finden. Wurde eine Aufgabe zur Basiserweiterung erfüllt, bekam die jeweilige Gruppe Geld, um sich wieder neues Material am Markt zu kaufen. Den nötigen Pepp erhielt das Spiel mit eingebauten Spezialstunden, fremden Händlern und einer kleinen Sportolympiade.

Gewonnen haben alle
Als am Sonntagabend einer der Händler der gesamten Schar eine Schatzkarte

schenken wollte, zögerte natürlich niemand und alle machten sich sogleich auf die Suche. Gefunden wurde allerdings nichts. Als sich alle zurück zum Lagerplatz begaben, hatte man ein mulmiges Gefühl. Von weit her sah man, dass der Lagerplatz überfallen worden war und die Händler samt Chef – Archäologe verschwunden waren. Sofort machten sich alle auf die Suche und fanden schnell eine Spur. In einer spannenden Nachtübung konnte schlussendlich der Chef – Archäologe befreit, die Steine zurück erobert und die Diebe vertrieben werden.

Erschöpft zu Hause

Am Pfingstmontag ging es bereits wieder ans Abbrechen und Aufräumen. Trotz dem anstrengenden und ermüdenden Wochenende gingen diese Arbeiten schnell voran, so dass man den Lagerplatz bereits vor 12:00 Uhr verlassen konnte. Nach einer langen Velofahrt mit Lunchpause kam die komplette Schar gesund und munter wieder in Bischofszell an.

Lust auf Lagerleben? Infos zum Sommerlager von Jungwacht und Blauring Bischofszell: Silvan Ammann: 079 450 54 40

Pascal Fitze



Anzeigen



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau
Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Patrick Rimle, Versicherungsberater

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der Mobiliar bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Oberer Thurgau
Poststrasse 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73
E-Mail: patrick.rimle@mobi.ch

Grillspiesse



- 1 EL geriebener Meerrettich,
- 1 Fein gehackte Zwiebel
- 1 Schuss Essig
- 1 TL Senf,
- Knoblauchsatz,
- Cayennepfeffer,
- etwas Worcestersauce,
- einige Tropfen Tabascosauce,
- 1 Prise Zucker

Das gibt eine pikante, fast scharfe Sauce für gegrilltes Fleisch.



Für 4 bis 5 Personen

Zutaten:

- 8 Stück dünne Schweineschnitzel
- 4 bis 6 Scheiben Bauernschinken
- 8 Käsescheiben
(Greyerzer oder Appenzeller)
- Senf

Die Schnitzel klopfen und gefächert nebeneinander legen, mit Senf bestreichen, mit Bauernschinken und anschliessend mit den Käsescheiben belegen.

Das Ganze zu einer festen Rolle formen. Die 4 Rollen übereinander legen und mit Holzspiesen im Abstand von je 3 cm durchstecken. Zwischen den Spiesen mit einem Messer durchschneiden. Den Rand in Barbecue-Sauce eintunken und Grillieren.

Barbecue-Sauce

- Zutaten:
- 2 EL Tomatenmark,
 - 5 EL Tomatenketchup,

Alle Zutaten zu einer dickflüssigen Sauce verarbeiten. Für die Barbecue-Sauce gibt es viele Rezepte. Probieren Sie nur und kreieren Sie Ihre eigene «Geheimsauce».

Barbecue-Sauce können Sie auch Fixfertig kaufen.

Dazu passt Trockenreis.

*En guete wünscht
Hobbykoch Werner Hungerbühler*

Anzeige

Daniel Vontobel

1966, aufgewachsen in Wängi TG
Verheiratet mit Karin Schiess Vontobel
3 Kinder im Vorschulalter
Seit 2005 in Hauptwil wohnhaft
parteilos

Beruflicher Hintergrund

- > Ausbildung zum Primarlehrer am
Lehrerseminar Kreuzlingen
- > Heute 80% als Software-Ingenieur
tätig
- > Neun Jahre nebenamtliche
Lehrstätigkeit am ZbW St. Gallen

Freizeitgestaltung

Familie, Haus, Garten, Gleitschirm. Jeweils freitags darf ich mich um unsere drei Kinder kümmern.

Was mich zur Kandidatur bewegt

Mein Wissen um die Schwierigkeiten einen Ortsvertreter in die Schulbehörde

Ein Kandidat aus Hauptwil für die Schulbehörde



zu finden und eine Anfrage in letzter Minute, weckte in mir das Interesse. Da ich aus der Familie mit Unterstützung rechnen kann, präsentiert sich eine Gelegenheit, mich in der Gemeinde aktiv einzubringen. Ich freue mich, meine drei Kinder in näherer Zukunft in einer guten Schule zu wissen. Gerne stelle ich mich der Herausforderung.

Was mir an der Schule wichtig ist
Gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftlicher Herausforderungen bilden ein Spannungsfeld für Kinder, Eltern, Lehrpersonen und Behörden. Unsere Kinder sind die nächste Generation von Arbeitern, Ärzten und anderen Persönlichkeiten unserer Gesellschaft. Unsere Schule prägt heute deren Werte, Normen und Kompetenzen.

**26. Juni, stimmen Sie brieflich ab!
Ich zähle auf Ihre Unterstützung
Danke!**

Mein Beitrag

- > Zusammenhänge im umfassenden
Kontext erkennen
- > Lösungsorientiertes Denken
- > Zuhörend nachfragen

PROGRAMM Rosen- und Kulturwoche 2011

Samstag, 25. Juni

10.00 Uhr

Eröffnungsfeier bei der Johanneskirche
«10. Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche» mit Stadtmusik Estavayer-Le-Lac anschliessend Einweihung Rosengarten bei der Glocke

16.00 Uhr

«Die Rose meines Herzens»
 Jubiläumskonzert Kammerchor Oberthurgau (Stiftskirche St. Pelagius)

20.00 Uhr

«Galakonzert COBANA BigBand»
 (Rathausbühne, bei ungünstiger Witterung in der Johanneskirche)

Sonntag, 26. Juni

15.00 Uhr

«Jodelgesang im Rosengarten»
 Jodelclub Uzwil (Rosengärten und Rathausbühne)

20.00 Uhr

«Alphorn mit Eliana»
 Collegium Musicum Ostschweiz mit Eliana Burki (Alphorn)
 (Rathausbühne, bei ungünstiger Witterung in der Stiftskirche)

Montag, 27. Juni

20.00 Uhr

«Soirée en rose» Fabienne Louves mit Band (Rathausbühne)

Dienstag, 28. Juni

18.30 Uhr

«Barockkonzert» mit Sonus Brass Ensemble (Stiftskirche St. Pelagius)

20.00 Uhr

«Volksmusik im Rosengarten» mit Andrea Wirth (Rathausbühne)

Mittwoch, 29. Juni

19.30 Uhr

«Finale Solisten-Jugendmusikwettbewerb»
 (Rathausbühne, bei ungünstiger Witterung Johanneskirche)

Donnerstag, 30. Juni

20.00 Uhr

«Rosiges Konzert» Stadtmusik Bischofszell (Rathausbühne, bei ungünstiger Witterung Johanneskirche)

Samstag, 02. Juli

15.00 Uhr

«Für mich soll's rote Rosen regnen»
 Gedichte und Musik mit Barbara Wäldele (Rathausbühne, bei ungünstiger Witterung Bürgersaal Rathaus)

16.00 Uhr

«Grüsse aus der Westschweiz»
 Choeur Mixte de Saint-Laurent von Estavayer-Le-Lac (Rathausbühne)

18.30 Uhr

«Apéro Rosenball» mit Altstadt Ramblers St. Gallen, Rathausplatz

20.00 Uhr

«Rosenball für Jung und Alt» Bitzisaal

20.00 Uhr

«Dixie, Blues and Swing»
 Altstadt Ramblers St. Gallen (Rathausbühne)

Sonntag, 03. Juli

16.00 Uhr

«Musikalisches Finale zur Rosenwoche»
 2-Ländermusikanten (Rathausbühne)

17.00 Uhr

Finissage der 10. Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche, (Rathausbühne, bei ungünstiger Witterung Bürgersaal Rathaus)

18.00 Uhr

Ende der Rosen- und Kulturwoche 2011, anschliessend Rosenverkauf an den einzelnen Roseninseln.



1. Juli 2011

19:30 - 22:30 Familienaufstellung zum Thema

„Versöhnung“, Hofplatz, Casa Yerba Buena

20.00 Uhr Hock Naturfreunde, Restaurant Hirschen

Naturfreunde Sektion Bischofszell

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung, Restaurant

Eisenbahn, BSV Bischofszell

Leermond-Bar, beim Bogenturm

Verein Leermond-Bar

Nachtwächterrundgang bei Leermond, ab Bogenturm

Nachtwächter- und Türmerzunft Bischofszell

1. / 2. Juli 2011

Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club

2. Juli 2011

20.00 Uhr Monatsübung Samariterverein

Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

17.15 Uhr Segnungsgottesdienst Sitterdorf

Katholische Kirchgemeinde SSV

2. / 3. Juli 2011

Qi Gong Workshop, Hofplatz, Casa Yerba Buena

3. Juli 2011

14.00 Uhr Kuchen Sonntag im Museum

Museumsgesellschaft Bischofszell

10.15 Uhr Waldgottesdienst mit der MGBBH Hauptwil

Waldschenke, Katholische Kirchgemeinde

5. Juli 2011

14.00-16.30 Uhr Mütter- und Väterberatung

Parterre Kirchgasse 4

6. Juli 2011

19.30 Uhr Grillabend, M. Hollenstein, FG Treff

20.00 Uhr Gruppenabend, Wort des Lebens - Gruppe

7. Juli 2011

08.15 Uhr Pfr. Künzle Rundwanderung Vitaswiss

(VD:14.07.), Wangs, vitaswiss Sektion Bischofszell

8. Juli 2011

Choropenair Weinfeld, Reformierte Kirche

Weinfeld Singkreis Hohentannen Bischofszell

9. - 15. Juli 2011

Konfirmationslager, Obersaxen, Evangelische

Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

9. - 16. Juli 2011

Sommerlager, Engadin, Jungwacht und Blauring

Bischofszell

11. Juli 2011

20.00 Uhr SP-Höck, Waldschenke, SP Bischofszell

12. Juli 2011

16.30-20.00 Uhr Blutspenden, Foyer Bitzihalle

Samariterverein Bischofszell

15. Juli 2011

Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar Bischofszell

17. Juli 2011

Wanderung Naturfreunde, Starckenbach-Alp Salun

Selematt, Naturfreunde Sektion Bischofszell

19. Juli 2011

14.00-16.30 Uhr Mütter- und Väterberatung

Parterre Kirchgasse 4

23. Juli 2011

19.30 Uhr Familienhöck, Waldschenke Bischofszell

Landwirtschaftlicher Verein Region Bischofszell

30. Juli 2011

Leermond-Bar, beim Bogenturm

Verein Leermond-Bar

Nachtwächterrundgang bei Leermond, ab Bogenturm

Nachtwächter- und Türmerzunft Bischofszell

Teilnahme am Nachtwächterrundgang, Altstadt

Dorfverein Schweizersholz

Entspannte Ferien zuhause

Eine Wohlfühlkurswoche, für alle, die zuhause bleiben und sich doch entspannen wollen.

Anlässlich der Sitterdorfer Tanz- und Bewegungstage findet in den Sommerferien das erste Mal ein Anfänger-Massagekurs statt. Die traditionelle Thai-Yoga-Massage ist eine Körperarbeit, welche in Thailand unter der Bezeichnung Nuad Phaen Boran bekannt ist, was soviel bedeutet wie «uralte heilsame Berührung». Die Yoga-Massage besteht aus passiven, dem Yoga entnommenen Streckpositionen und Dehnübungen, Gelenkrotationen und Druckpunktmassagen. Ausgewählte Energielinien werden über sanfte Dehnung und mit einem Druck von Handballen, Daumen, Ellenbogen und Füßen bearbeitet. Sie zeichnet sich durch ihren dynamischen kraftvollen Aspekt aus, welcher zu einem tiefen Entspannungszustand, Zentriertheit und Wohlbefinden führt.

Die Massage findet bekleidet auf einer Bodenmatte statt. Man braucht keine speziellen Vorkenntnisse, auch keine Yoga-Erfahrung, die einzige Voraussetzung ist, dass man auf dem Boden arbeiten kann.

Die Kursleiterin Ohm Rinraya aus Chiang Mai /Thailand weilt im Sommer für 3 Wochen in der Schweiz und wird u.a. auch in Sitterdorf diesen Kurs unterrichten.

Weitere Infos bei: Adrian Gut, www.yoga-massagen.ch oder 071 422 57 09

Anzeigen



BÜRGI GmbH
TIEF- & STRASSENBAU

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch



TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Katholische
Kirche
Bischofszell



Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch
bischofszell.ch

Sekretariat:

Margrith Felder
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

Juli 2011

Herz-Jesu-Freitag, 1. Juli

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
18.30 Konzert «Sommer-Serenade»
21.30 Nachtwächter-Gottesdienst

Sonntag, 3. Juli

10.15 Waldgottesdienst bei der Waldschenke
10.15 keine Italienermesse (Michaelskapelle)

Dienstag, 5. Juli

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 6. Juli

08.30 Rosenkranz
09.00 Frauen- und Müttermesse

Donnerstag, 7. Juli

10.00 Gottesdienst im Bürgerhof
10.30 Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim
Sattelbogen

Freitag, 8. Juli

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 9. Juli

17.45 Italienermesse (Michaelskapelle)

Sonntag, 10. Juli

10.15 Eucharistiefeier
10.30 Portugiesenmesse (Michaelskapelle)

Dienstag, 12. Juli

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 13. Juli

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Juli

10.15 Eucharistiefeier
10.15 keine Italienermesse (Michaelskapelle)

Dienstag, 19. Juli

18.30 keine Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 20. Juli

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Juli

17.45 Italienermesse (Michaelskapelle)

Sonntag, 24. Juli

10.15 Eucharistiefeier
10.30 keine Portugiesenmesse

Dienstag, 26. Juli

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 27. Juli

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 30. Juli

17.45 Italienermesse (Michaelskapelle)

Sonntag, 31. Juli

10.15 Eucharistiefeier



Evangelische Kirchengemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Juli 2011

01. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche,
Kirchenzentrum

02. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

03. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

05. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
Sattelbogen

06. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Kirchenzentrum
09.00 Uhr Frauengruppe Oase,
Johanneskirche

10. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
20.00 Uhr Abendgottesdienst in
Oetlishausen

12. Dienstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

14. Donnerstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im APH
Sattelbogen

17. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

20. Mittwoch

19.30 Uhr Grillabend, Rotfarb Hauptwil,
Auskunft bei Elsi Fischbacher,
071 422 10 29

24. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

31. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

Spitex

Kurz nach acht – die Hausglocke läutet.
So früh schon, was das wohl bedeutet?

Klar, natürlich, da ist sie ja.

Die freundliche Helferin ist schon da.

Im ersten Stock das grosse Erwarten:
mit meiner Frau in den Tag zu starten.

Ins Badezimmer vom warmen Bett
ganz sorgsam begleitet, fürsorglich nett.

Sie kennt sich aus und weiss Bescheid,
schafft Fröhlichkeit und lindert Leid.

Sie duscht und pflegt ganz liebevoll:
eine gute Hilfe, richtig toll.

Dann aber steht vor der Tür ein Mann.

Ob der wirklich auch alles kann?

Sympathisch, freundlich, herzlich sogar.
Doch, mit Bravour bestanden. Alles klar.

Die Lehrperson, auch sie überrascht.

Umsichtig, gezielt und ohne Hast
umorgt sie meine Frau fast zärtlich.
Kompliment an alle. Danke herzlich.

Nicht nur die Arbeit wird gemacht.

Auch Anteilnahme herzlich entfacht.

In Wort und Tat, sogar gesungen.

So ist der Start prächtig gelungen.

Vorbildlich sehr, ja auch für mich,

der sozusagen Hausmann ist.

Ach ja, aha, so wird's gemacht.

Daran habe ich gar nicht gedacht.

Und die Moral von der Geschichte:

SPITEX bringt ein besonderes Licht,
ein starkes Signal zu vielen Leuten,
denen sie Hilfe und Freude bereiten.

**Dankbarer Fax
vom Stebler Max**

Wenn die Meistbietenden ein Haus kaufen

Auch wenn Käufer im Moment bereit sind, an guten Lagen für Liegenschaften höhere Liebhaber-Zuschläge zu bezahlen, wachsen die Immobilienpreise im Thurgau nicht in den Himmel, sagt Liegenschafts-Experte Werner Fleischmann.

Werner Fleischmann, Inhaber der Fleischmann Immobilien AG, sagt im Interview, worauf man achten muss, wenn ein Haus verkauft werden soll.

Wo ist das Bieterverfahren besonders interessant?
An bevorzugten Lagen: Häuser mit See-, Alpen- oder Fernsicht und Liegenschaften an zentralen Lagen sind in allen Preissegmenten rar.

Wachsen die Preise in den Himmel?
Man darf nicht überstürzt nach dem Prinzip Hoffnung einen hohen Preis ansetzen. An vielen Lagen und für die meisten Häuser funktioniert das Bieterverfahren nicht. Wir als Liegenschafts-Experten errechnen deshalb immer zuerst einen Basispreis. Welcher Aufpreis bezahlt wird, bestimmt der breite Markt. Dies funktioniert nur, wenn genügend Kaufinteressenten aufmerksam werden und es viele Besichtigungen gibt.

Was sagen die Banken dazu?
Die Banken wissen, dass unser Basispreis seriös ge-



Liegenschaften aller Preisklassen, insbesondere an bevorzugten Lagen und mit Liebhabercharakter, werden derzeit im Thurgau an die Meistbietenden verkauft.

rechnet wurde. Den Aufpreis bewerten sie als «Liebhaber-Zuschlag», welcher je nach Kunde mit einem tieferen Anteil finanziert wird und somit vom Käufer mit mehr Eigenmitteln hinterlegt werden soll.

Werden Preise von anderen zu hoch angesetzt?
Es bringt nichts, wenn man denjenigen Makler wählt, der den höchsten Preis vorgibt. Ich kenne verschiedene Beispiele, bei denen die Preise entweder reduziert werden mussten oder die Liegenschaft nicht mehr verkauft wurde. Es traf genau das Gegenteil ein von dem, was der Hausverkäufer wollte.

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

Fleischmann Immobilien AG
Rathausstrasse 18, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 51 51, Fax 071 626 51 52
info@fleischmann.ch, www.fleischmann.ch

Aktion Juli 2011
oder solange Vorrat

peZagelektro ag



Whirlpool Gefrierschrank AFG 8071

Nutzinhalt 235 l
2 Schnellgefrierfächer
2 Schubfächer MAX-Space
Abmessungen: H/B/T 180/60/60 cm
Energie-Effizienzklasse A

~~1'950.—~~ **690.—**

Preis inkl. MWST und VRG, Abholpreis

haushaltgeräte



**Kenwood KMT056
Küchenmaschine**

1500 W Motorenleistung
Titanium swiss edition
Chromstahlschüssel 6.7 l

~~1'570.—~~ **1'199.--**



**Kenwood KMT030
Küchenmaschine**

1400 W Motorenleistung
Titanium Swiss edition mit Timer
Chromstahlschüssel 4.6 l

~~1'250.--~~ **855.--**



GRATIS dazu im Wert von
Fr. 385.-



Auswurfraffel
AT340PRO



Mixer aus Glas
AT338

Unsere Ladenöffnungszeiten sind von Di bis Fr 13:30 bis 18:30 und jeweils am Sa 07:30 bis 12:00

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell • www.pezag.ch • info@pezag.ch • fon 071 424 24 90 • fax 071 424 24 91